
Ford arbeitet an vorausschauenden Scheinwerfern

Ford arbeitet an einem vorausschauenden Fahrlicht. Es passt anhand der Daten aus dem Navigationsystem die Scheinwerfer in Echtzeit an den vorausliegenden Straßenverlauf an. Dadurch wird die Sicherheit im Dunklen erhöht, da auch Gefahren früher erkannt werden können.

Der Prototyp des neuen Beleuchtungssystems verwendet GPS-Standortdaten und hochpräzise Informationen zur Straßentopographie, um Kurven auf der vorausliegenden Strecke exakt zu erkennen. Ein Algorithmus berechnet entsprechend der Straßengeometrie und der Geschwindigkeit des Fahrzeugs Werte, um das Scheinwerferlicht für eine optimale Ausleuchtung der Kurven und Kreuzungen anzupassen. Wenn unterwegs keine Standortdaten verfügbar sein sollten, verwendet das System kamera- und lenkwinkelbasierte Scheinwerfer-Abbiegetechnologien, um die Strecke weiterhin bestmöglich auszuleuchten, bis wieder GPS-Standortsignale empfangen werden können.

Die Ford-Forscher haben für die Entwicklung eine Simulation genutzt, die reale Welt in einer virtuellen Umgebung nachbildet und die korrekte Reflektion des Scheinwerferlichts berechnet.

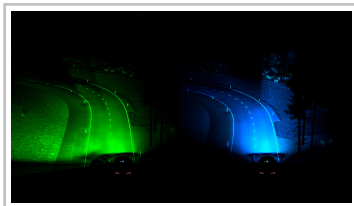
Die Funktionsweise stellt Ford in einem Youtube-Video vor (<https://youtu.be/PN5lvwjf1VY>). (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Ford testet vorausschauende Scheinwerfer.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ford



Ford testet vorausschauende Scheinwerfer.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ford
